

Förderung der fremdsprachlichen Schreibkompetenz durch Reflexionsaufgaben (WiSe 22)

Eckdaten

Trainer*innen: Adriana Ramírez de Kallweit, Dr. Sabine Dyer

Termin 1: 14. 10. 2022, **Uhrzeit:** 09:00 - 12:00, **Raum:** Lennéstr. 6, Raum 2.016

Arbeitseinheiten: 5

Verfügbare Plätze: 10

Anrechnung: Erweiterungsmodul Lehren und Lernen (NRW-Zertifikat)

Selbstlernphase 1: 05. 10. 2022 - 12. 10. 2022

Anmeldung (Interne)

Anmeldung (Externe)

Inhalt

Unter Metakognition versteht man das Wissen, das Lernende über ihre eigenen kognitiven Prozesse haben. Es handelt sich um Wissen, das bewusst oder unbewusst durch Planung, Selbstbeobachtung, Reflexion und Selbstevaluation des Lernens aktiviert wird. Infolgedessen fördert ein erhöhtes metakognitives Bewusstsein die Selbstregulierung und die Kontrolle des Lernens, was zu mehr Lernautonomie führt (Holec, 1981).

In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir die Schreibkompetenzen der Lernenden effektiver fördern können. Wir beginnen mit einem Theorieimpuls zu kognitiven Schreibprozessen und stellen dann als Diskussionsinput erprobte Beispiele eines Modells für lernprozessbegleitende Korrekturen mit gezielten Reflexionsfragen vor.

Im Anschluss haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, ihre Korrekturpraxis zu reflektieren und bereits selbsterstellte eLearning-Einheiten zu nutzen, um Reflexionsaufgaben gemeinsam zu erarbeiten, die sich für den eigenen Unterricht anpassen und einsetzen lassen.

Bestandteile:

- Selbstlernphase (1 AE)
- Workshop (4 AE)

Lernziele

Der Workshop befasst sich mit der Einbindung von metakognitiven Strategien in der Förderung fremdsprachlicher Schreibkompetenzen im Blended-Learning Kontext.

Intendierte Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden

- kennen die Relevanz von metakognitiven Strategien (z.B. Planung, Reflexion, Selbstevaluation und Selbstregulierung) für den Lernerfolg in Bezug auf das Sprachenlernen

Förderung der fremdsprachlichen Schreibkompetenz durch Reflexionsaufgaben (WiSe 22)

- können den eigenen Lehrkontexts zur Autonomieförderung der Lernenden im Unterricht nutzen
- lernen verschiedene formative Feedback-Modelle und Reflexionsaufgaben kennen, die zur Förderung der Adaptation des Lernprozesses dienen und Lernerautonomie in Bezug auf die Schreibkompetenz fördern.
- können die vorgestellten Aufgaben an ihren Lehr-/Lernkontext adaptieren

Anforderungen

Für die Teilnahme ist ein aktiver Zugang des Hochschulrechenzentrums (HRZ-Account / Uni-ID) erforderlich, da die Lernplattform eCampus der Universität für die Veranstaltung genutzt wird.

Organisatorische Hinweise

- Veranstaltung des SLZ
- In Vorbereitung für den Workshop wird eine Selbstlern-Phase durchgeführt.
- Der Workshop findet in Präsenz statt.